

# Schachfreunde 1950 Dettingen e. V.



Antrag „Bedenkzeitregelung“ zum Verbands-Kongress 2007  
des Hessischen Schachverbandes

Wolfgang Bahlke  
Maximilianstr. 60  
63801 Kleinostheim

Kleinostheim, den 15. Januar 2007

An den Präsidenten des  
Hessischen Schachverbandes  
Herrn Dr. Harald Balló  
Herderstr. 7a  
63073 Offenbach

## Antrag zum Verbands-Kongress 2007 des Hessischen Schachverbandes

Sehr geehrter Herr Dr. Balló,

die Schachfreunde Dettingen stellen folgenden Antrag zur Abstimmung an den  
Verbandskongress des Hessischen Schachverbandes im März / April 2007:

**Der Verbandskongress beschließt, dass die maximale Bedenkzeit in den Turnierpartien  
aller Einzel- und Mannschaftswettbewerbe des Hessischen Schachverbandes  
3 Stunden pro Spieler beträgt (= 6 Stunden maximale Spieldauer).**

**Die reguläre Bedenkzeit für Turnierpartien wird somit wie folgt angepasst:**

**von (alt): 2 Stunden – 40 Züge / 1 Stunde – 20 Züge / 0,5 Stunden – Rest der Partie  
auf (neu): 2 Stunden – 40 Züge / 1 Stunde – Rest der Partie**

**Der Verbandskongress beauftragt die zuständigen Personen und Gremien im  
Hessischen Schachverband diese Neuregelung umzusetzen und zu Saisonbeginn  
2007/2008 wirksam werden zu lassen.**

Eine Begründung des Antrages mit Beispielttext aus der TO des Deutschen Schachbundes  
liegt bei.

Mit freundlichen Grüßen  
Schachfreunde Dettingen

Wolfgang Bahlke  
(Spielleiter)

Manfred Schnell  
(1. Vorsitzender)

Antrag „Bedenkzeitregelung“ zum Verbands-Kongress 2007  
des Hessischen Schachverbandes

## Begründung des Antrages:

1. In allen übergeordneten Ligen, also der 1. Bundesliga, den vier 2. Bundesligen und allen 10 Oberligen gilt bereits die Neuregelung.
2. In der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes gilt durchgängig für Deutsche Einzelmeisterschaft, Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Deutsche Pokalmeisterschaft die Regelung mit 6 Stunden Maximalspieldauer (Ausnahmen im Frauenschach).
3. Spieler und Mannschaften, die sich für die Deutsche Ebene qualifizieren, haben derzeit oft bei der Qualifikation im Landesverband Hessen eine andere Bedenkzeitregelung, wie später bei den Deutschen Meisterschaften.
4. Mannschaftskämpfe mit 6 Stunden maximaler Spieldauer sind einfacher und für die Mannschaften bequemer zu absolvieren. Bisher müssen diejenigen Spieler, die bereits nach 4 Stunden fertig sind, oft noch 3 Stunden bis zum Ende des Wettkampfes warten.
5. Für die überwältigende Mehrzahl der dem Deutschen Schachbund (über die jeweiligen Landesverbände) angehörigen Spieler gilt (teilweise schon seit vielen Jahren) die Neuregelung.

Wir haben die Turnierordnungen der wesentlichen bzw. größten Landesverbände mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die alte Regelung mit maximaler Spieldauer 7 Stunden haben  
Hessischer Schachverband, Niedersächsischer Schachverband.

Die neue Regelung mit maximaler Spieldauer 6 Stunden haben  
Deutscher Schachbund, Schachbund Nordrhein-Westfalen, Bayerischer Schachbund, Badischer Schachverband, Schachverband Württemberg, Schachbund Rheinland-Pfalz, Thüringer Schachbund, Schachverband Sachsen, Landesschachbund Brandenburg, Landesschachverband Sachsen-Anhalt.

Nicht geprüft wurden  
Saarland, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Berlin.

## Beispieltext aus der TO des Deutschen Schachbundes:

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge. Nach der ersten Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge eine weitere Stunde zu seiner vorhandenen Restbedenkzeit hinzugefügt. Die Gesamtspieldauer beträgt sechs Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.